



BBU-Pressemitteilung  
20.09.2018

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## Hambacher Forst: BBU trauert um den toten Journalisten / Anerkennung für Fa. Gerken

(Bonn, Düsseldorf, 20.09.2018) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) trauert um den jungen Journalisten, der gestern (19.09.2018) im Hambacher Forst tödlich verunglückt ist. Der junge Mann ist von einer Hängebrücke gestürzt und ist an den Folgen der Verletzungen gestorben. Das Mitgefühl des BBU gilt den Angehörigen des Verstorbenen sowie seinen Freundinnen und Freunden.

Der BBU begrüßt die von der NRW-Landesregierung angeordnete Räumungspause im Hambacher Forst als ersten wichtigen Schritt. Diese Pause ist aus Sicht des BBU aber nicht ausreichend. Der Verband fordert ein generelles Ende der Räumungen und auch den absoluten Verzicht auf weitere Rodungen. „Der Hambacher Forst hat eine hohe ökologische Bedeutung. Er ist Heimat vieler Tier- und Pflanzenarten und spielt für den Klimaschutz eine wichtige Rolle“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Große Anerkennung zollt der BBU der Firma Gerken, die ihre Gerätschaften nicht länger für den Einsatz im Hambacher Forst zur Verfügung stellt. Auf der Internetseite des Unternehmens heißt es dazu: „*Wir möchten hier noch einmal betonen, dass die Geräte von uns nur vermietet waren und wir von unserem Kunden (unser Kunde ist nicht die Polizei) in keinster Weise im Vorfeld darüber informiert wurden, wofür er die Arbeitsbühnen einsetzen wird. Unser Kunde hat regelmäßig von uns Geräte im Einsatz und ist während der Mietzeit der Besitzer. Rein rechtlich haben wir daher keine Möglichkeit, die Geräte abzuholen. Da auch wir mit der Vorgehensweise im Hambacher Forst absolut nicht einverstanden waren und sind und wir auch den Einsatz unserer Bühnen dort nicht weiter rechtfertigen können,*

*haben wir heute beschlossen, dass wir unsere Geräte dort stilllegen. Wir machen das, obwohl wir es rein rechtlich nicht dürfen, und setzen uns damit womöglich hohen Schadenersatzforderungen unseres Kunden aus. Aber wir halten den Einsatz in der Form für nicht weiter tragbar und haben uns daher zu diesem Schritt entschlossen.“*

Quelle: [https://www.gerken-arbeitsbuehnen.de/neuigkeiten\\_von\\_gerken+M55f1475bfa6.html?&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=2570](https://www.gerken-arbeitsbuehnen.de/neuigkeiten_von_gerken+M55f1475bfa6.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=2570)

**Weitere Informationen:** <https://hambacherforst.org>, <https://www.buierfuerbuir.de>, <https://bbu-online.de>

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <https://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.